Anleitung

Das Excel-Formular ist gedacht zur Erleichterung für Antragsteller. Es stellt keine Möglichkeit zur elektronischen Antragstellung dar (das dauert noch etwas), ist also auf dem üblichen Weg in Papierform einzureichen. Gerne nehmen wir zusätzlich auch die **digitale Datei** entgegen.

Um Sie beim Ausfüllen des Antrages zu unterstützen, bitten wir Sie, die nachfolgenden vier Tabellenblätter **Dateneingabe_ (grün)** auszufüllen. Wenn Sie diese notwendigen Angaben gemacht haben, müssen im Nachgang der Maßnahme noch die tatsächlich entstandenen Kosten (**Einnahmen** und **Ausgaben**) in den entsprechenden Tabellenblättern eingetragen werden. Alle Daten und die Summen werden in das Originalantragsformular "**Antrag_AEJ BSJ**" übertragen.

Wenn im Antragsblatt "Antrag_AEJ BSJ" einzelne Zellen rot hinterlegt sind, liegen (Richtlinien)Fehler vor. "Der Antrag ist nicht vollständig bzw. nicht förderfähig!" Nach einem Klick in die betreffende rote Zelle erscheint ein Hinweis. Wird der Fehler behoben ist "Der Antrag vollständig und nach erster Prüfung korrekt!"

Bei innerverbandlichen Maßnahmen kann das Geburtsdatum eingetragen werden - das Alter wird automatisch berechnet; aus Datenschutzgründen ist ansonten nur das Alter des TN zu Beginn der Maßnahme einzutragen. Alle relevante Daten werden in die TN-Liste, den Antrag_AEJ BSJ und Auszahlungsbescheid_AEJ BSJ übernommen. (Die Unterschriften müssen natürlich eigenhändig erfolgen und nicht per PC).

Bei Maßnahmen der Jugendleitungen der Sportfachverbände wie auch der Jugendleitungen der Sportvereine, muss auch das Tabellenblatt "Weiterleitungsvertrag" ausgefüllt und unterschrieben werden.

Vor der Maßnahme bitte das Tabellenblatt "Unterschriftenliste" ausdrucken und während der Maßnahme von allen unterschreiben lassen.

Freiwillige (d.h. unentgeltliche) Arbeitsleistungen sind mit einem Stundensatz von 9,60 € zuwendungsfähig. Diese sind durch Stundenzettel nachzuweisen. Bitte hierfür das entsprechende Tabellenblatt ausfüllen.

Alle anderen Felder (das Blatt "Auszahlungsbescheid_AEJ BSJ" ganz) sind mit einem Blattschutz versehen. Bitte keine Veränderungen am Formular vornehmen!

Alle Angaben im Tabellenblatt "Antrag_AEJ BSJ" werden in das Tabellenblatt Auszahlungsbescheid_AEJ BSJ übernommen.

Nach der Maßnahme das Blatt "Antrag_AEJ BSJ" fertig ausfüllen, zusammen mit dem Auszahlungsbescheid_AEJ BSJ ausdrucken, unterschreiben und wie üblich mit TN-Liste, Ausschreibung/Einladung und Programm/Bericht auf den Weg bringen.

Acntung 911 der Finanzordnung des BLSV

1. "Der Bargeldbestand ist so gering wie möglich zu halten. **Grundsätzlich ist jeder Zahlungsverkehr bargeldlos abzuwickeln**; dies gilt insbesondere auch für die Erstattung von Auslagen

ust die Unterschrifteniiste beim Seminar nicht greifbar gewesen, so kann eine andere ersteilt werden, die jedoch die gleichen Daten (inkl. Maßnahmeträger, Ort und Zeit der Maßnahme) enthalten muss

Antrag einreichen:

Einzureichen sind die **Ausschreibung/Einladung**, das durchgeführte **Programm** und folgende Tabellenblätter:

- Antrag_BSJ
- Auszahlungsbescheid_AEJ BSJ
- TN-Liste
- Unterschriftenliste
- bei Sportvereinen und -fachverbänden noch der Weiterleitungsvertrag
- ggf. Freiwillige Arbeitsleistung
- sowie alle weiteren notwendigen Unterlagen (Belege, Referentenabrechnungen, Fahrtkostenliste, etc.)

<u>*sie können uns zusätzlich diese Excel-Datei an uwe hiermann@blsv de senden</u>

Die für diesen Fördertopf geltenen "Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest.P)" und die "Richtlinien" für dieses Programm können unter vasiljevic.jelena@bjr.de angefordert oder unter www.bjr.de eingesehen werden.

Beginn der Dateneingabe

Veranstalter/-anstaltungsebene: Auswählen

Beginn der Dateneingabe

Bezeichnung der Maßnahme:

Dateneingabe ReferentInnen / verantwortliche MitarbeiterInnen

Achtung Datenschutz: bei externen (Sportvereinen u. Sportfachverbänden) bitte nur das Alter eingeben

	Frau/ Herr	Vorname	Nachname	PLZ	Ort	Geburts-	Kennz.
1	Wählen						Wählen
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17 18							
19							
20							

Kennz.:

EA = ehrenamtlich. Mitarbeiter
HA = haupt-/nebenberuflicher Mitarbeiter
HO = Honorarkraft
PR = Praktikant
SO = sonstige

Dateneingabe Teilnehmende

Achtung Datenschutz: bei externen (Sportvereinen u. Sportfachverbänden) bitte nur das Alter (kein (

lfd		Vorname	Nachname	PLZ		Geburts-	Alter
Nr.	Frau	vorname	INACIIIIAIIIE	PLZ	Ort	datum	Aitei
1	Wählen						
2							
3							
4							
5 6							
7	<u> </u>						
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23	-						
24 25							
26	<u> </u>						
27							
28							
29							
30	<u> </u>						
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37	ļ						
38							
39							
40							
41	-						
42 43	-						
43	1						
45							
46	1						
_ + 0	L						

	 _	
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91	 	
92		
93		
94		
95		
96		

97	
98	
99	
100	



Weiterleitungsvertrag



Vereinbarung

über die Weitergabe von Fördermitteln zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ)

Titel der Maßnahme:			0
Datum der Maßnahme:	von:	bis:	_
Antrag vom (Datum):			
1. Vertragspartner			
	n BLSV (BS1) Geor	g-Brauchle-Ring 93, 80992 Mü	nchen
vertreten durch	1 525 (555), Geor	g Diddelile King 55, 66552 Ha	nenen
und dem (Zuschussempfär	nger / Letztempfän	ger), Adresse:	
Adresse:			
vertreten durch:			
Mitteln zur Umsetzung des weitergeleitet. Zweck der Zuwendung ist	em Letztempfänger Kinder- und Juger die Förderung von	r eine Zuwendung des Bayerischen der Bayerischen der Bayerischen Maßnahmen zur Aus- und Fortdeitern (AEJ) im Kontingentjah	Staatsregierung bildung von
3. Zuwendungsart, Zuw Art. 44 BayHO)	endungshöhe un	d Finanzierung (VV Nr. 13.6	1 und 13.6.3 zu
der Anteilfinanzierung eine	e Zuwendung zur D	nger als Projektförderung im W Durchführung der oben genannt gendleiterinnen und Jugendleite	en Maßnahme zur
Der Fördersatz laut Richtlin Ausgaben.	nien, beträgt max.	70 % der zuwendungsfähigen	und angemessenen
Die zuwendungsfähigen ur	nd angemessenen <i>i</i>	Ausgaben betragen (Antrag):	0,00 €
Die endgültige Höhe der Z	uwendung wird ers	st nach Vorlage des Verwendun amtfinanzierung der Maßnahme	gsnachweises

3.2 Anforderungen und Bedingungen

- 3.2.1. Die Maßnahme muss die in den Rahmenrichtlinien zur Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) vom 14.03.2018 definierten Anforderungen und Bedingungen erfüllen. Diese sind Bestandteil des Vertrags.
- 3.2.2. Die Maßnahme muss die in den Fachlichen Anforderungen der Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern vom 05.09.2017 definierten Anforderungen und Bedingungen erfüllen. Diese sind Bestandteil des Vertrags.
- 3.2.3. Abweichend bzw. ergänzend hierzu gilt gegebenenfalls abweichender Fördersatz

Einschränkung des/der	Bitte Wählen	
Fördersumme:	der angemessenen u. förde	erf. Ausgaben

4. Weitere Vereinbarungen

- 4.1.1. Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bzw. im Vertrag bestimmten Zwecks verwendet werden. Die Zuwendung ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.
- 4.1.2. Alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen (insbesondere Zuwendungen, Leistungen Dritter) und der Eigenanteil des Letztempfängers sind als Deckungsmittel für alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben einzusetzen. Der Finanzierungsplan (aufgegliederte Berechnung der mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung) ist hinsichtlich des Gesamtergebnisses verbindlich. Die Einzelansätze dürfen um bis zu 20 v.H. überschritten werden, soweit die Überschreitung durch entsprechende Einsparungen bei anderen Einzelansätzen der zuwendungsfähigen Ausgaben ausgeglichen werden kann und hierdurch der Zuwendungszweck nicht beeinträchtigt wird. Beruht die Überschreitung eines Einzelansatzes auf behördlichen Bedingungen oder Auflagen, sind innerhalb des Gesamtergebnisses des Finanzierungsplans auch weitergehende Abweichungen zulässig. Im Übrigen sind Überschreitungen zulässig, wenn sie der Letztempfänger voll aus eigenen Mitteln trägt.
- 4.1.3. Die Zuwendung darf nur insoweit und nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt wird. Die Anforderung jedes Teilbetrages muss die zur Beurteilung des Mittelbedarfs erforderlichen Angaben enthalten. Im Übrigen darf die Zuwendung jeweils anteilig mit etwaigen Zuwendungen anderer Zuwendungsgeber und den vorgesehenen eigenen und sonstigen Mitteln des Letztempfängers in Anspruch genommen werden.
- 4.1.4. Zahlungen vor Empfang der Gegenleistung dürfen aus der Zuwendung nur vereinbart oder bewirkt werden, soweit dies allgemein üblich oder durch besondere Umstände gerechtfertigt ist.

4.2. Vergabe von Auträgen (ANBest-P Nr.3)

Bei der Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zuwendungszwecks sind folgende Vorschriften zu beachten:

- 4.2.1. Bei der Vergabe von Aufträgen für Lieferungen und Leistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A (VOL/A) Abschnitt 1.
- 4.2.2. Weitergehende Bestimmungen, die den Letztempfänger zur Anwendung von Vergabevorschriften verpflichten (z. B. die §§ 97 ff. GWB in Verbindung mit der Vergabeverordnung bzw. der Sektorenverordnung in ihren jeweils geltenden Fassungen und dem Abschnitt 2 der VOB/A).
- 4.2.3. Die Richtlinien für die Berücksichtigung bevorzugter Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Spätaussiedler, Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten, Verfolgte (Bevorzugten-Richtlinien) in der jeweils geltenden Fassung.
- 4.2.4. Die Mittelstandsrichtlinien Öffentliches Auftragswesen der Staatsregierung in der jeweils geltenden Fassung.
- 4.2.5. Die Umweltrichtlinien Öffentliches Auftragswesen der Staatsregierung in der jeweils geltenden Fassung.
- 4.2.6. Die Nr. 4.2.1, 4.2.2, 4.2.4 bis 4.2.6 finden keine Anwendung, wenn die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung weniger als 50 000 € beträgt, es sei denn, der Zuwendungsempfänger (Letztempfänger) ist aus anderen Gründen verpflichtet, die Vergabebestimmungen zu beachten. Der Letztempfänger ist in diesem Fall jedoch verpflichtet, Aufträge im Wert von mehr als 1.000 € (ohne Umsatzsteuer) an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben (Einholung von mindestens drei Vergleichsangeboten).

5. Mitteilungspflichten des Letztempfängers (ANBest-P Nr. 5)

Der Letztempfänger ist verpflichtet, unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen, wenn

- 5.1. er nach Vorlage des Antrags bzw. des Finanzierungsplans auch nach Vorlage des Verwendungsnachweises weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen öffentlichen Stellen beantragt oder von ihnen erhält oder wenn er ggf. weitere Mittel von Dritten erhält, 5.2. der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- 5.3. sich herausstellt, dass der Zuwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist,
- 5.4. die abgerufenen oder ausgezahlten Beträge nicht innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung verbraucht werden können.
- 5.5. ein Insolvenzverfahren gegen ihn beantragt oder eröffnet wird.

6. Nachweis der Verwendung (ANBest-P Nr. 6)

nur aufzunehmen, wenn der Antrag nicht gleich Verwendungsnachweis ist,

- 6.1. Die Verwendung der Zuwendung ist innerhalb von sechs Monaten (oder ein anderer z.B. im Hinblick auf das Kontingentjahr individuell festgelegter kürzerer Termin) nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch mit Ablauf des sechsten auf den Bewilligungszeitraum folgenden Monats, der Bewilligungsbehörde nachzuweisen.
- 6.2. Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis.
- 6.3. In dem Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen.
- 6.4. In dem zahlenmäßigen Nachweis sind die Einnahmen und Ausgaben in zeitlicher Folge und voneinander getrennt entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans auszuweisen. Der Nachweis muss alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, eigene Mittel) und Ausgaben enthalten. Im Rahmen des hier praktizierten einfachen Verwendungsnachweises besteht dieser aus dem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis ohne Vorlage von Belegen, in dem Einnahmen und Ausgaben entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans summarisch zusammenzustellen sind. Soweit der Letztempfänger die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes hat, dürfen nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) berücksichtigt werden.
- 6.5. Die Belege müssen die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten. Bei Ausgabebelegen insbesondere den Zahlungsempfänger, Grund und Tag der Zahlung, den Zahlungsbeweis und bei Gegenständen den Verwendungszweck. Außerdem müssen die Belege ein eindeutiges Zuordnungsmerkmal zu dem Projekt (z.B. Projektnummer) enthalten. Das gilt entsprechend für den Nachweis von Eigenleistungen. Im Verwendungsnachweis ist zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen übereinstimmen.
- 6.6. Der Letztempfänger hat die in Nr. 6.5 genannten Belege und Verträge, alle sonst mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen (vgl. Nr. 7.1 Satz 1) sowie im Falle des Nachweises bzw. der Bestätigung der Verwendung auf elektronischem Wege eine Ausfertigung des Verwendungsnachweises bzw. der Verwendungsbestätigung fünf Jahre nach ihrer Vorlage aufzubewahren, sofern nicht nach steuerlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist. Zur Aufbewahrung können auch Bild- oder Datenträger verwendet werden. Das Aufnahme- und Wiedergabeverfahren muss den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entsprechen.

7. Prüfung der Verwendung (ANBest-P Nr. 7)

- 7.1. Der Erstempfänger ist berechtigt Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern sowie die Verwendung der Zuwendung durch örtliche Erhebungen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der Letztempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen. In den Fällen der Nr. 6.7 sind diese Rechte des Erstempfängers auch dem Dritten gegenüber auszubedingen.
- 7.2. Unterhält der Letztempfänger eine eigene Prüfungseinrichtung, ist von dieser der Verwendungsnachweis vorher zu prüfen und die Prüfung unter Angabe ihres Ergebnisses zu bescheinigen.
- 7.3. Der Letztempfänger gibt bei von ihm durchgeführten Maßnahmen, die mit Mitteln aus diesem Vertrag gefördert oder durchgeführt werden, einen deutlichen Hinweis darauf, dass die Maßnahme durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert oder durchgeführt wird. Der Hinweis auf die finanzielle Förderung lautet: "Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert". Im Sachbericht eines Projekts ist über Informations- und Publizitätsmaßnahmen zu berichten. Vom Freistaat Bayern ggfs. zur Verfügung gestellte Materialien (Schilder, Plakate, Flyer, etc.) sind in geeigneter Weise anzubringen oder zu verteilen.

Bei allen Informations- und Publizitätsmaßnahmen müssen die Wort-Bildmarke des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und des Bayerischen Jugendrings KdöR enthalten sein.

8. Dokumentation der Maßnahme, Aufbewahrungsfristen

Der Letztempfänger verpflichtet sich alle für den Nachweis der Zuwendung maßgeblichen Belege und Verträge, alle sonst mit dem Vertrag zusammenhängenden Unterlagen mindestens fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises verfügbar zu halten.

Zusätzlich sind vom Letztempfänger folgende Dokumente mindestens 5 Jahre verfügbar zu halten:

- · Einladung, ob schriftlich oder elektronisch (in einem druckbaren Format)
- · Liste aller Teilnehmenden, mit Lebensalter nach den geforderten Altersgruppen und Wohnort,
- · Liste der Referent_innen und verantwortliche Mitarbeiter_innen,
- · Liste der betreuten Kinder und der im Rahmen der Kinderbetreuung und die Assistenz bei Teilnehmenden mit Behinderung Anwesenden,
- · ein Programm/Bericht, aus dem
 - o die Zielsetzung (ggf. die jeweiligen Teilziele) der Maßnahme,
 - o der tatsächliche zeitliche Ablauf,
 - o die jeweiligen Inhalte, und
 - o die angewandten Methoden ersichtlich sind.

9. Bewilligungszeitraum (VV Nr. 13.6.4 zu Art. 44 BayHO)

Der Vertrag gilt nur für die Förderung der obengenannten Maßnahme

10. Kündigung (VV Nr. 13.6.6 zu Art. 44 BayHO)

Der Vertrag kann aus wichtigen Gründen fristlos gekündigt werden durch den Erstempfänger wenn:

- die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss nachträglich entfallen sind,
- der Abschluss des Vertrages durch Angaben des Letztempfängers zustande gekommen ist, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren,
- wenn sich herausstellt, dass der Zweck des Vertrags nicht zu erreichen ist,
- die Zuwendungen vom Letztempfänger nicht zweckentsprechend verwendet werden
- die Zuwendungen nicht innerhalb von zwei Monaten zur Erfüllung des beabsichtigten Zwecks verwendet werden
- der Letztempfänger seinen Mitteilungs- und anderen Verpflichtungen nicht nachkommt. Durch den Letztempfänger, wenn der Erstempfänger seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt.

11. Rückzahlung von Zuwendungen (VV Nr. 13.6.6 zu Art. 44 BayHO)

Zuwendungen sind zu erstatten, wenn sie vom Letztempfänger nicht zweckentsprechend oder nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen verwendet werden. Gleiches gilt, wenn der Letztempfänger seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.

12. Verzinsung von Rückzahlungsansprüchen (VV Nr. 13.6.7 zu Art. 44 BayHO)

Der Erstattungsanspruch ist mit drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr nach Maßgabe des Art. 49a Abs. 3 BayVwVfG zu verzinsen (derzeit 3 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB).

13. Prüfungsrechte (Art. 91BayHO)

Der Erstempfänger, der Bayerische Oberste Rechnungshof, das zuständige Bayerische Staatsministerium und in seinem Auftrag der Bayerische Jugendring - haben das Recht, Buchungsunterlagen und sonstige Belege zu prüfen oder durch entsprechend Beauftragte prüfen zu lassen.

14. Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen, Ergänzungen oder Aufhebungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für Nebenabreden und diese Schriftformklausel.
- (2) Die Vertragspartner sind sich einig, dass Vertragsbestimmungen, die geltendem oder künftig in Kraft tretendem Recht widersprechen, der Rechtssituation anzupassen sind. Die Gültigkeit diese Vereinbarung wird im Übrigen durch unwirksame Einzelbestimmungen nicht berührt.
- (3) Die Vertragspartner verpflichten sich zur vertrauensvollen Zusammenarbeit und Rücksichtnahme.
- (4) Der Letztempfänger ist verpflichtet über vertrauliche Tatsachen, die ihm im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

Datum,

Unterschrift

Michael Weiß BSJ Vorsitzender

Dateneingabe Betreuungspersonen / teilnehmende Kinder

Betreuungspersonen

lfd Nr.	Herr/ Frau	Vorname	Nachname	PLZ	Ort	Geburts- datum Alter
1	Wählen					
2						
3						
4						
5						

Teilnehmende Kinder

reili	nehmende Kinder
1	Wählen
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Unterschriftenliste AEJ



Antragsteller:	
Bezeichnung der Maßnahme:	
Ort der Maßnahme:	
Beginn:	
Ende:	

A. Referenten / verantwortliche Personen

lfd. Nr.	Name	Vorname	eigenhändige Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			

B. Teilnehmende

lfd. Nr.	Name	eigenhändige Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		



	BSJ	Antragsteller:	
	CONTROL OF	Bezeichnung der Maßnahme:	
		Ort der Maßnahme:	
		Beginn:	
		Ende:	
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22 23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39 40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			



	BS STATE OF THE ST	Antragsteller:	
	HEK USEN	Bezeichnung der Maßnahme:	
		Ort der Maßnahme:	
		Beginn:	
		Ende:	
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			
65 66			
67			
68			
69			
70			
71			
72			
73			
74			
75			
76			
77			
78			
79			
80			
81			
82			
83			
84 85			
86			
87			
88			
89			
90			
91			
92			
93			
94			
95			
96			
97			

	BSJ	Antragsteller: Bezeichnung der Maßnahme: Ort der Maßnahme:	
		Oit dei Mabilallille.	
		Beginn:	
		Ende:	
99			
100			

Teilnehmendenliste AEJ

Antragsteller: Bezeichnung der Maßnahme:	
Ort der Maßnahme:	
Beginn:	
Ende:	

A. Referenten / verantwortliche Personen

A. Referenten / Verantwortliche Personen							
Nr.	Name	Vorname	W	m	d	PLZ, Wohnort	Alter
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							

B. Teilnehmende

<u>D. 19</u>	ennennenae								
Nr.	Name	Vorname	w	m	d	PLZ, Wohnort		Alter	_
	Hame	Vorridirie		•••		122, 110111010	15-18	18-27	>27
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									

	Bezeichnung der Maßnahme:				
	Ort der Maßnahme:				
	Beginn:	-			
	Ende:				
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33 34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					

Antragsteller:

BSJ

	BSJ Antragsteller:					
	Bezeichnung der Maßnahme:					
	Ort der Maßnahme:					
	Beginn:					
	Ende:					
55						
56						
57						
58						
59						
60						
61						
62						
63						
64						
65						
66 67						
68						
69						
70						
71						
72						
73						
74						
75						
76						
77						
78						
79						
80						
81						
83						
84						
85						
86						
87						
88						
89						
90						
91						
92						
93						
94 95						
95		I	1		1	I

	Antragsteller:				
Bezeichnung der Maßnahme:					
Ort der Maßnahme:					
	Beginn:				
	Ende:				
99					
100					

Unterschriftenliste AEJ Betreuungsperson / Kinderbetreuung



Antragsteller:
Bezeichnung der Maßnahme:
Ort der Maßnahme:
Beginn:
Fnde:

A. Referenten / verantwortliche Personen

lfd. Nr.	Name	Vorname	eigenhändige Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			

B. Teilnehmende

B. Teilnehmende							
lfd. Nr.	Name	Vorname	eigenhändige Unterschrift				
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							

Einzelaufstellung der Einnahmen und Ausgaben gemäß Kosten- und Finanzierungsplan (AnBest P 6.1.4.)

Einnahmen

Belegnr. Belegdatum	Einzahler:in	Verwendungszweck	Betrag
Teilnehmergebühren			
		TN-Geb. für	

44[TNI Coh tür
41		TN-Geb. für
42		TN-Geb. für
43		TN-Geb. für
44		TN-Geb. für
45		TN-Geb. für
46		TN-Geb. für
47		TN-Geb. für
48		TN-Geb. für
49		TN-Geb. für
50		TN-Geb. für
51		TN-Geb. für
52		TN-Geb. für
53		TN-Geb. für
54		TN-Geb. für
55		TN-Geb. für
56		TN-Geb. für
57		TN-Geb. für
58		TN-Geb. für
59		TN-Geb. für
60		TN-Geb. für
61		TN-Geb. für
62		TN-Geb. für
ŀ	+	TN-Geb. für
63		
64		TN-Geb. für
65		TN-Geb. für
66		TN-Geb. für
67		TN-Geb. für
68		TN-Geb. für
69		TN-Geb. für
70		TN-Geb. für
71		TN-Geb. für
72		TN-Geb. für
73		TN-Geb. für
74		TN-Geb. für
75		TN-Geb. für
76		TN-Geb. für
77		TN-Geb. für
78		TN-Geb. für
79		TN-Geb. für
80		TN-Geb. für
81		TN-Geb. für
82		TN-Geb. für
83		TN-Geb. für
84		TN-Geb. für
85		TN-Geb. für
86	+ +	TN-Geb. für
87		TN-Geb. für
07		TIV OGD. IUI

88		TN-Geb. für		
89		TN-Geb. für		
90		TN-Geb. für		
91		TN-Geb. für		
92		TN-Geb. für		
93		TN-Geb. für		
94		TN-Geb. für		
95		TN-Geb. für		
96		TN-Geb. für		
97		TN-Geb. für		
98		TN-Geb. für		
99		TN-Geb. für		
100		TN-Geb. für		
	Gesamt		-	€

Belegnr.	Belegdatum	Einzahler:in	Verwendungszweck	Betrag						
Zuschüss	Zuschüsse									
Gesamt				- €						

Ge	samteinnahmen -	€

Einzelaufstellung der Einnahmen und Ausgaben gemäß Kosten- und Finanzierungsplan (AnBest P 6.1.4.)

Ausgaben

Belegnr.	Belegdatum	Empfänger:in	Verwendungszweck	Betrag
Fahrtkoste	n			
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				- €
				_
Casamt				- €
Gesamt				- €
verpriegur	ng/Übernachtung]		
Gesamt				- €
Raummiet	en			

	Gesamt		_	€
		I	_	€
				€
				€
				€
			_	€
			_	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
			-	€
- •			-	€
- 4			-	€
			-	€
				€
			-	€
Pagamet	Cocomt			€
	Gesamt Kinderbetreuung/Assistenz		_	-
doi.adai.ig// toolotoniz				
Gesamt - 4	Gesamt		_	€
	Arbeits- und Hilfsmittel	<u> </u>		
		l l		
Gesamt - e	Gesamt		-	€

Orgakoster	า		
Gesamt			- €
Versicheru	ngen		
Gesamt			- €
		Gesamtausgaben	- €

Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierun

ANTRAG

a)	Antragssteller					b) PLZ d. Antragsstellers							
c)	Bez. d. Maßnahme						d) Ort der Maßnahme	e (PLZ)					
e)	Email Veranst.					f) Er	mail Leiter						
g)	Themenschwerpunkte	Sportbezo	ogene Schw	erpunkte		-					iffe	09	
	(bis zu drei Nennungen)										Kennziffe		
	(bis zu drei Nennungen) Sch Beginn (dd.mm.yy) Ende (dd.mm.yy) TN-Auflistungen Teilnehmende 15 bis unter 18 Jah Teilnehmende 18 bis unter 27 Jah Teilnehmende 27 Jahre und älter Teilnehmende Referierende/ Pädagog. tätige Personen Sonstige pädagogisch tätige P Einnahmen Teilnehmergebühren gesamt Freiwillige Arbeitsleistungen (Std./1 Betrag mit Stundensatz: 12,3 Unentgeltliche Sachleistung (E Sonstige Zus Herkunft Eigenanteil (10% der Baraus Gesamteinnahmen Fehlbetrag Die Überweisung des Zuschuss Kontoinhaber: IBAN: Anhänge Teilnehmer-/Referentenliste Liste der betreuten Kinder und de der Kinderbetreuung und die Assis Teilnehmenden mit Behinderung A In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeut Rechtsgrundlagen im Zusammenhang r eingehalten werden. Dem Unterzeichne unterliegt. Es wird bestätigt, dass die in Maßnahme entstanden und durch Beleg maßnahme entstanden und durch Beleg		ınkte im Be	reich der	Didaktik und Me	thodi	k				ᇫ	11	
h)	Beginn (dd.mm.yy)				Dauer (Ta	age)	1						
	Ende (dd.mm.yy)			Soll-Z	Zeitstunden (mi	ind.)	6,0						
i)	TN-Auflistungen	V	weibl. män	nl divers	Ehrenamt	lich/	pädag. tätige Person	en we	ibl.	männl.	div	ers	
	Teilnehmende 15 bis unter 18	Jahre											
	Teilnehmende 18 bis unter 27	Jahre											
	Teilnehmende 27 Jahre und äl	ter	Soll-Ze Soll-Ze										
	Teilneh	imer ges	samt		45 Jahre ur	nd all	ter						
	•	<u> </u>	veibl. män	nl.divers		berufl. tätige Person	en we	ibl.	männl.	div	ers		
	Padagog. tatige Persone	en											
					45 Janie ui	iu ai	tei						
	Sonstige pädagogisch tätig	e Person	ien	Sonst. Pe	ersonen		Honorarkräfte	P	rakti	kanten			
j)			€ ode	er Std.	Ausgaben					€			
	Teilnehmergebühren gesan	nt		- €	Fahrtkoster	n					-	€	
	Freiwillige Arbeitsleistungen (St	d./12,15 €	ε)		Verpflegun	g/Üb	ernachtung				-	€	
	Betrag mit Stundensatz:	d.	- €	Raummiete	en					-	€		
c) Be e) Er (b) (b) Be (c) Te	Unentgeltliche Sachleistung	g (Euro)			Honorare						-	€	
	Sonstige 2	Zuschüss	se .		Kinderbetre	euun	g/Assistenz				-	€	
	Herkunft		Ве	trag	Arbeits- un	Arbeits- und Hilfsmittel					-	€	
e) Ei (b) Bi (c) (c) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d				- €	Vorbereitur	ten			-	€			
				- €	Versicherur	ngen					-	€	
j) Ein Te Free Unn Hee Ko IB.				- €		umme			-	€			
	Eigenanteil (10% der Bar	ausgabei	n)	- €		=	\rbeitsleistung _			-	€		
c) Beze e) Em g) The (bis h) Beg End i) TN Teil Teil Teil Teil Fre Bel Un He E k) Die Koon IBA I) Teil In k Recceing unte der Teil In k Recceing unte der Teil In k Recceing					_	nentgeltliche Sachleis	tungen			-	€		
	Gesamteinnahm	nen		- €			Gesamtausgaben				-	€	
	Fehlbeti	rag		- €	max. Zusch	nuss	0,00 €						
k)	Die Überweisung des Zusch	nusses so	oll auf folg	ende Bai	nkverbindung e	erfolg	jen:						
	Kontoinhaber:				Geldinstitut	t:							
	IBAN:				BIC:		bei Auslandskonten g	gf. die	BIC				
	Anhär	nae		n)	Programm, bes	teher	n aus:	$\overline{\Box}$		Status			
	Teilnehmer-/Referentenliste				Zielsetzung (gg	ıf. Tei	ilziele) der Maßnahme		or A.	otrog isl	nic	ht	
m)					Tatsächlicher Z	eitabl	lauf, Inhalte u. Methode			_			
	_			0)	alles ausgefüllt	?			nicht	förderf	ähig	!	
	In Kenntnis der strafrechtlichen Be Rechtsgrundlagen im Zusammenha eingehalten werden. Dem Unterzei unterliegt. Es wird bestätigt, dass d	anst. 9 Email Leiter Interpunkte Nennungen) Schwerpunkte in Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik Dauer (Tage) 1 Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik 1 Schwer (Tage) 1 Sib unter 18 Jahre 1 Sahre 18 Jahre 18 Jahre 1 Sahre 18 Jahre 18 Jahre 1 Sahre 18 Jahre		lerungen und Verz ir für dies	zinsu se	-							
	Datuiii.		recntsv	ei niiiaiiC	ne onterschrift	ι.							

Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung

Auszahlungsbescheid

				<u> </u>								
Antragssteller					PLZ d.	-						
Bezeichnung d. Maßnahme					Ort der	Maßna	hme (F	PLZ)				
Beginn En	de			Dauer (Tage)	1	Sol	-Zeitst	under	1	6,0		
Email Veranstalter												
	weibl.	männl	divers					weibl	.männl	divers		
Teilnehmer gesamt				Ehrenamtlich/	pädag. tä	tige Per	sonen					
Teilnehmer	gesamt			Haupt-/Neben	berufl. tä	tige Per	sonen					
Referierende/	weibl.	männl	.divers	Mitarbeit sonstig	ger pädag	gogisch	tätigen	Person	en			
Pädagog. tätige Personer	1			Honorarkräfte				Prak	tikanten			
								Sonst. F	Personen			
Einnahmen		€ oder	Std.	Ausgaben					€			
Teilnehmergebühren gesa	amt		- €	Fahrtkosten						- €		
Freiwillige Arbeitsleistung	en (Std.)			Verpflegung/Ü	bernach	tung				- €		
Betrag mit Stundens 12,	15 €/Std.		- €	Raummieten						- €		
Unentgeltliche Sachleistun	g (Euro)		- €	Honorare						- €		
Sonstige Zu	ıschüsse			Kinderbetreuu	ng/Assis	tenz				- €		
Herkunft		Betra	ag	Arbeits- und H	ilfsmitte	I				- €		
			- €	Vorbereitungs-	und Or	ganisat	ionskos	sten		- €		
			- €	Versicherunge	Versicherungen							
			- €			Sum	me			- €		
nanteil (10% der Barausg	aben)		- €		Freiwillig			_		- €		
				unen	tgeltlich	e Sachl	eistung	gen		- €		
Gesamteinnahmen			- €									
				G	Sesamta _	_				- €		
					F	ehlbeti	ag			- €		
Die Überweisung des Zus	chusses s	soll auf	folgen		ng erfol	gen:						
Kontoinhabe				Geldinstitut:								
IBAN:				BIC:	bei Ausl	andskor	iten ggf	. die B	IC			
	Vo	n der	BS11a	ndesstelle ausz	ufüllen	•						
			555 L u	nacootene aaoz	arancii	•						
					r Förder	_	_	-	echen	d wird		
				eir	Zuschu	iss in H	one vo	n				
Zuschuss nach		0,0	00 €									
Prozentförderung												
									zug	eteilt.		
				Datum		Unters	hrift					
Hinweise:				Datuiii		01116131	-111 II C					

Wenn das Ref.-TN Verhältnis 1:5 nicht eingehalten (überschritten) wurde, in der Summe die war, bitten wir um die Angaben, welcher Referent/verantwortlicher Mitarbeiter, an welchen V

	Referentenname	1.	Tag	2.	Tag	3.	Tag	4.	Tag	5.	Tag	6.	Tag
	Referentenname	Vormittag	Nachmittag	٧	N	٧	N	٧	N	٧	N	٧	N
1													
2				<u> </u>									
3.													
4													
6.													
7													
8.													
10.													
11.													
12.													
13.													
14.													
15.													
16.													
17.													
18.													
19.													
20.		 											
21.													
22.													
23.													
25.													
26.		í I I											
27.													
28.													
29.													
30.													
31.													
16.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17.										}			

Anwesenheitszeiten der Referenten aber richtliniengemäß 'or- und/oder Nachmittagen anwesend war.

															Tag
V	IN	V	IN	V	IN	V	IN	V	N	V	IN	V	IN	V	IN
						<u>. </u>									
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Freiwillige Arbeitsleistung Verwendungsnachweis (VWN)



Zum Verwendungsnachweis Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter (AEJ)

Stundenzettel (geleistete Arbeitsleistungen)

Auszug aus den Rahmenrichtlinien 5.	.4
-------------------------------------	----

Freiwillige (d.h. unentgeltliche) Arbeitsleistungen sind aktuell seit dem 01.10.2022) mit einem Stundensatz von 12,15 € zuwendungsfähig. Diese sind durch Stundenzettel nachzuweisen.

Bezeich	nung der Maßna	ahme	
Datum	Name	Art der Arbeitsleistung (Stichworte)	geleistete Stunden
		Summe Stunden	
		Zuwendungsfähiger Betrag	

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogramn	n	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba	<u> </u>	- (macif vereinbarang).	
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib			
Johnstige Rostell (Belege State 20.2	iacy, amang,		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		Endbetrag:	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit des Z		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:	_	_	
IBAN:		_	
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	chrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig:	
		In Ordnung: Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Unterschrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:		<u> </u>	
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:		<u> </u>	
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:		<u> </u>	
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:		<u> </u>	
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:		<u> </u>	
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		

Bezeichnung der Maßnahme:			
Veranstalter:			
Ort:			
Dauer:			
Name u. Anschrift des Referenten:			
(Steuernummer, falls vorhanden):			
Beruf, Funktion:			
Thema/en des/r Referats/es:	siehe Lehrgangsprogra	mm	
Honorar:	(UE)Stunden á	€ (nach Vereinbarung):	
LG-Leitungshonorar (nach Vereinba			
Sonstige Kosten (Belege siehe Beib	-,		
Johnstige Rostell (Belege Stelle 20.2	nacy, amang, i		
Fahrtkosten:			
Fahrt von	nach	und zurück	
PKW:	km á 0,30 € / km:		0,00€
ÖPNV (bitte Belege beifügen):			
		<u>Endbetrag:</u>	0,00 €
Ich habe zur Kenntnis genommen, versicherungspflicht des Honoranicht der Bayerischen Sportjugend	ars, Angelegenheit de		und
Bankverbindung			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
		Sachkonto: Kostenstelle:	
Referent (Datum, Unters	schrift)	Kostenträger:	
		Sachlich richtig: In Ordnung:	
		Zur Zahlung angewiesen:	
Leiter der Maßnahme (Datum	Untorcobrift)		